

- Chartres**, Bibliothèque municipale 271 (ehem. 312) [14. Jh., fol. 1^r-41^v(42), französische Provenienz]⁴⁵
- Den Haag**, Koninklijke Bibliotheek 71 G 63 [spätes 13. Jh., fol. 1^r-46^r, französische Provenienz]⁴⁶
- Dux**, Stadtarchiv (Depositum in der Staatsbibliothek zu Berlin) 2 [1679, drei beschriebene Blätter, unbekannte Provenienz]
- Eichstätt**, Universitätsbibliothek, Cod. st. 697 [frühes 15. Jh., fol. 120^r-179^r, deutsche Provenienz]⁴⁷
- Eisleben**, Kirchenbibliothek St. Andreas, N. 210 [1460 (Papier), fol. 10-119, deutsche Provenienz]⁴⁸
- Frankfurt / Main**, Stadt- und Universitätsbibliothek, Fragm. lat. VIII 76 [14. Jh., zwei Blätter umfassendes Fragment, keine Provenienzanzeige]⁴⁹
- Genf**, Bibliothèque publique et universitaire, Lat. 51 [spätes 15. Jh. (Papier), fol. ???, französische Provenienz]⁵⁰

45) Stammt aus der Kapitelsbibliothek der Cathédrale Notre-Dame de Chartres. Die Hs. wurde im Jahre 1944 beim Brand der Stadtbibliothek beschädigt.

46) Enthält nur die Kaiserchronik, diese allerdings vollständig (endet mit den Worten ... *in Sycliam veniens est defunctus* [wie Anm. 40]); darauf folgend der komplette Zusatz zu König Eduard I. von England (Zusatz des Codex 10 der Weiland-Edition [MGH SS 22, S. 475]). Große illuminierte P-Initiale mit Miniatur zu Beginn der Hs.

47) Mit mehreren (Papst-)Fortsetzungen: (1) fol. 179v-182r *Continuatio pontificum Romana* (wie Anm. 23); (2) fol. 184r-193v Papstfortsetzung bis 1315; (3) fol. 208r-212r: weitere Papstfortsetzung bis auf Johannes XXIII. (von Heinrich FINKE, Eine Papstchronik des XV. Jahrhunderts, Römische Quartalsschrift für christliche Alterthumskunde und für Kirchengeschichte 4 [1890] S. 340-362 beschrieben und ediert); fol. 194r-207v leer.

48) Der Klasse V zugehörig (Kaiser und Päpste durchmischt); am Ende des Chroniktextes der Vermerk: *Explicit coronica de pontificibus et imperatoribus Romanorum Martini sive Martiniani finita feria 2. post Iudica anno Domini MCCCCCLX*.

49) (1) Poncianus – Cornelius, Helius – Alexander; (2) Leo I., Honorius – Theodosius II.; ursprünglich Teil des Einbands der sich ebenfalls in Frankfurt befindenden Hs. Barth. 146 (aus dem Bartholomaeusstift in Frankfurt am Main stammend).

50) Die Behauptung, daß diese Hs. die Martinschronik enthält, stützt sich lediglich auf PERTZ (Reise nach der Schweiz und Savoyen im August und September 1837, Archiv 7 [1839] S. 177). Nach Pertz folgt der 'Historia universalis' des Landolf de Colonna „der Martinus Polonus zweiter Ausgabe [= Rezension C], endigt mit Kaiser Sigismund, 1 Seite, und so überhaupt kurz“. Entsprechend der ungedruckten, maschinenschriftlichen Handschriftenbeschreibung der Genfer Universitätsbibliothek folgt auf Landolf de Colonna allerdings die – sich auf Martin von Troppau stützende – Papstchronik des Bernard Gui mit einer Fortsetzung des